

# Pulsnitzer Wochenblatt

Sernsprecher: Dr. B.

Bezirks-Anzeiger

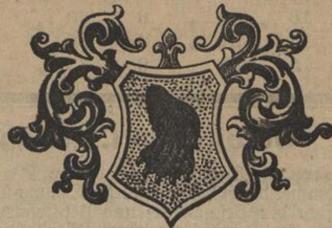
und Zeitung Teleg.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Landwirtschaftlicher Beilage“ und „Mode für Alle“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich Mk. 1.30 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mk. 1.41.

## Amts-



## Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf., Lokalpreis 12 Pf. Reklame 30 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz, umfassend die Ortshaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Vollung, Großröhrsdorf, Trebnitz, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur: J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 147.

Dienstag, 9. Dezember 1913.

65. Jahrgang.

In Tossen und in Penig ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen  
Dresder, den 5. Dezember 1913.

Ministerium des Innern.

### Sür Ostern 1914 wird in die Buchhaltereirei des Städtischen Elektrizitätswerkes ein Schreiberlehrling

gesucht. Bewerbungen sind bis zum 1. Januar 1914 anher einzureichen.

Der Stadtrat.

### Das Wichtigste

Die Zweite Kammer des sächsischen Landtages erledigte gestern in einer kurzen Sitzung mehrere Petitionen.

Der sächsische Konservative Landesverein hielt gestern in Dresden unter außerordentlich starker Beteiligung seine Generalversammlung ab, die sich für einen stärkeren Arbeitwilligenschutz und gegen die Arbeitslosenversicherung aussprach.

In der Emma-Grube im Kreise Kybnitz sind bei einem Brand 17 Bergleute ums Leben gekommen. Die braunschweigische Welfenpartei beschloß auf ihrem 19. außerordentlichen Parteitag in Braunschweig die Auflösung der Partei.

Das Zeppeleinluftschiff „Sachsen“ ist gestern mittag glatt auf dem Flugplatz Fuhlsbüttel bei Hamburg gelandet.

Bei Helgoland wurde das Wrack des Marineluftschiffes „L 1“ gefunden.

Zur Sicherung Helgolands wurde jetzt der dritte Teil der großen Schutzmauer gegen die Angriffe der Wellen vollendet.

Das Infanterie-Regiment Nr. 99 hat am Sonnabend Zabern verlassen.

Nachdem Jean Dupuy die Bildung des französischen Kabinetts abgelehnt hat, hat Doumergue den Auftrag übernommen.

Die Arbeiter in Nordwestspanien erklären den Massenaufstand.

### Oertliches und Sächsisches.

**Pulsnitz. (Schule.)** Am Sonnabend vormittag trat in unserer Schule der Vortragskünstler Paul Würbe aus Dresden auf. Er bot von 8—9 den Ober- von 9—10 den Unterlassen in kleinen Proben der Poesie und Prosa ernste und heitere Kost. Wenn wir die Erwachsenen auch nicht immer mit seiner Auffassung der Dichtung einverstanden waren, wenn wir vor allem gewünscht hätten, daß Herr Würbe viel langsamer spräche, so erkennen wir doch rückhaltlos die tiefe Fülle, die kräftige Weiche, die zwanglose Modulationsfähigkeit seines Organs und die lautreine Aussprache an. „Blüher am Rhein“ und „Nachbar Helm und seine Vinde“ fanden auch unsern ungeteilten Beifall. Den Kindern waren die Darbietungen von Anfang bis Ende ein ungetrübtter Genuß. Sie haben gewiß auch mancherlei Anregungen empfangen, deren Früchte sich im Gedächtnisvortrag und im Besen zeigen werden. Damit wäre der Hauptzweck der Veranstaltung voll und ganz erfüllt.

**Pulsnitz. (Die warmen Tage des Novembers)** haben in der Natur manches Regelwidrige hervorgebracht. So wurden uns am Sonntag Zweige mit prächtigen Knospen und Blüten von einer japanischen Quitte überbracht, die in einem hiesigen Willensgrundstück in voller Blüte steht.

**(Viehzahlungs-Resultate.)** Es wurden am 1. Dezember festgestellt in Pulsnitz 116 Pferde, 158 Rinder, 178 Schweine, 2 Schafe, 64 Ziegen, 11 Hausflachtungen saugender Ziegen; in Pulsnitz M. S. 51 Pferde, 256 Rinder, 185 Schweine, 1 Schaf, 92 Ziegen, 45 Hausflachtungen in Ziegen; in Vollung 2 Pferde, 39 Rinder, 42 Schweine, 39 Ziegen, 17 Hausflachtungen in saugenden Ziegen; in Ohorn

63 Pferde, 465 Rinder, 426 Schweine, 8 Schafe, 414 Ziegen, 215 Hausflachtungen in Ziegen; Niedersteina 53 Pferde, 380 Rinder, 400 Schweine, 231 Ziegen, 2 Schafe, 168 Hausflachtungen in Ziegen; in Großnaundorf 67 Pferde, 731 Rinder, 488 Schweine, 212 Ziegen, 5 Schafe, 73 Hausflachtungen in Ziegen.

**(Postalisches.)** Die Versendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 12. bis 24. Dezember weder im innern deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland gestattet.

**(Die Zeit der kürzesten Tageslänge)** betrug am 1. Dezember nur noch 7 Stunden 58 Minuten und geht bis zum 22. ds. M. (Wintersonnenwende) bis auf 7 Stunden 34 Minuten zurück; in den letzten Tagen dieses Monats nimmt sie dann wieder um 5 Minuten zu. Die Sonne ging nach Berliner Ortszeit am 1. Dezember um 7.50 Uhr auf und um 3.48 Uhr unter; am kürzesten Tage geht sie um 8.12 Uhr auf und um 3.46 Uhr unter. Die Auf- und Untergangszeiten am 31. Dezember sind 8.14 Uhr und 3.53 Uhr. Am 22. Dezember mittags 12 Uhr tritt die Sonne aus dem Zeichen des Schützen in das des Steinbocks; wir haben den kürzesten Tag, d. h. Wintersonnenwende.

**(Die Bewaffnung der Gerichtsdiener in Sachsen)** tritt jetzt in bestimmten Fällen ein. Durch ministerielle Verordnung ist bestimmt worden, daß die Gerichtsdiener, die während Schöffengerichts-, Strafkammer- und Schwurgerichtsverhandlungen tätig sind, das Seitengewehr zu tragen haben. Diese Maßnahme ist veranlaßt worden durch die in letzter Zeit in Gerichtssälen verübten Gewalttätigkeiten, insbesondere durch das wiederholte gewalttätige Benehmen des Kraftwagenführers Klausnitzer in Plauen i. V., der in einer Verhandlung einen Zeugen, der ungünstig für ihn aussagte, bedenklich verletzete und der auch in einer zweiten Verhandlung gewalttätig wurde. Auch ist z. B. in Plauen allen Personen, die Waffen tragen, das Betreten des Gerichtsgebäudes untersagt worden.

**(D. E. K. (Die Reformationstjubel-Spende.)** Der Evangelische Bund hat eine Reformationstjubel-Spende zu sammeln schon seit langer Zeit beschlossen. Die Spende soll den großen Aufgaben zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen dienen und soll namentlich ein Heimathaus für die „Schwesternschaft des Evangelischen Bundes“ ermöglichen. Die Haupt- und Zweigvereine des Evangelischen Bundes haben die Sammlungen eingeleitet, ein schöner und großer Erfolg kann bei der Bedeutung, die die Bundesaufgaben und Bundestätigkeit für den deutschen Protestantismus gewonnen haben, sicherlich erwartet werden.

**(Auslosung Königlich Sächsischer Staatspapiere.)** Am 3. ds. Mts. und folgende Tage hat eine abermalige Auslosung Königl. Sächs. Staatspapiere stattgefunden, von welcher die auf 3 1/2% herabgesetzten, vormals 4% Staatsschulden-Kassenscheine von den Jahren 1852/55/58/59/62/66 und 68 betroffen worden sind. Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem Dresdener Journal und dem Dresdener Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirkssteuerämtern, sowie bei allen Stadträten, Bürgermeistern und Gemeindevorständen des Landes zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

**(Die Schweineseuche und Schweinepest)** herrscht zur Zeit in Sachsen in 78 Gemeinden und 86 Gehöften.

**Ohorn. (Ergänzungswahl.)** Bei der am Sonntag nachmittag im Obergasthof stattgefundenen Gemeinde-Ergänzungswahl wurden Herr Wigand Philipp mit 61 Stimmen als Ausschüßperson und Herr Paul Wager mit 62 Stimmen als Ersatzmann gewählt. Die Herren Arthur Vogel und Otto Ziegenbalg erhielten je 47 Stimmen.

**Lichtenberg. (Kirchenvorstandswahl)** Die ausscheidenden Mitglieder des Kirchenvorstandes, Herren Gemeindevorstand Schöne und Mühlengutsauszügler Seipold, hier, sowie Gemeindevorstand Kießling-Klein-Dittmannsdorf und Gemeindevorstand Wähner-Mittelbach sind am vergangenen Sonntage wiedergewählt worden.

**(Das Verbandsfest des freiwilligen Brandschadenunterstützungs-Verbandes)** findet nächstes Jahr am 14. Juni in Kleinwolmsdorf statt.

**(In den sächsischen Kreisturnrat)** ist an Stelle des verstorbenen Leipziger Festturnwarts und Turnlehrers Striegler Herr Turnlehrer Fiedewitz in Reichenbach i. V. eingetreten. Ostern 1914 soll in Ramez eine außerordentliche Versammlung der Gauvertreter und der Gauturnwarte in Verbindung mit dem Kreisturntag abgehalten werden. Für 1915 ist ein Kreisturnfest geplant.

**Wischhofswerda. (Die fortgeschriebene Einwohnerzahl)** betrug am 1. Dezember 9002. Die Stadt hat in den letzten 3 Jahren um 1000 Bewohner zugenommen.

**Bauzen, 7. Dezember. (Ultramontane Eingriffe.)** Der katholische Vincentiusverein unterhält in Bauzen einen Kinderhort für katholische Kinder. Seit einiger Zeit haben sich nun die Borromäerinnen gleichfalls hier eingefunden, um nicht nur katholische, sondern auch evangelische Kinder zu beschenken und zu unterrichten. So wurde ungefähr 20 evangelischen Kindern von den Borromäerinnen das „Ave Maria“ gelehrt. Der Orden hat aber nicht die Berechtigung, Niederlassungen in Sachsen zu gründen. Der evangelische Kirchenvorstand und die protestantischen Bürger Bauzens haben denn auch in einer Versammlung gegen die Handlungsweise der Borromäerinnen protestiert. Es verlautet, daß dieser Vorfall im Parlament zur Sprache gebracht werden soll.

**(Sächsischer Feuerwehrtag.)** Für den kommenden Jahre in Bauzen stattfindenden sächsischen Feuerwehrtag legte der Landesausschuß sächsischer Feuerwehren in seiner Sitzung am Sonntag in Dresden die Grundzüge fest. Darnach findet der Feuerwehrtag in der zweiten Augusthälfte statt und wird drei Tage dauern. Von einer Feuerwehrausstellung wird diesmal abgesehen, aber der Industrie soll Gelegenheit zur Vorführung interessanter Neuenten, insbesondere Motorpumpen, geboten werden. Die Verhandlungen sollen am Sonnabend zur Erledigung kommen, den Begrüßungsabend in verschiedenen Sälen der Feststadt beschließen. Der folgende Haupttag bringt Schulübungen und ein Angriffsmund über der freiwilligen Feuerwehr Bauzen, einer oder zwei Wehren ländlicher Art aus der Bauzener Pflege und der Bauzener Fabrikfeuerwehr des weitgang'schen Establishments und ein Festzug. Der Montag wird der theoretischen und technischen Belehrung gewidmet sein.

**(Die sächsischen Obermeister des Deutschen Fleischerverbandes)** traten in Dresden zu ihrem diesjährigen Obermeisterstag zusammen, der aus ganz Sachsen zahlreich besucht war. In den

